

aufgefundene Form *T. tenax* Hssk. Die zwei ersteren mit zerbrechlicher Spindel und zweizeiligen Aehren sieht er als die Stammformen des Einkornes (*T. monococcum* L.), des Emmers (*T. dicoccum* Schrk.) und des Spelzes (*T. Spelta* L.) an. Die dritte Form mit zäher Spindel und undeutlich vierzeiligen Aehren ist nach ihm die Stammpflanze des Saatweizens. Das in Bezug auf Stellung und Abstammung bisher räthselhafte *T. polonicum* L. erklärt er als ein Culturproduct der pontisch-mediterranen *Haynaldia villosa* Schur (*Trit. villosum* M. B.), das jedenfalls in Podolien (einem Theile des alten polnischen Reiches) entstand und von dort aus seinen Einzug in die übrigen Länder hielt.

Mit der Naturforscher-Versammlung stand eine naturwissenschaftlich-medicinische Ausstellung in Verbindung, die mehrere botanisch bemerkenswerthe Objecte enthielt. Prof. Goebel stellte eine Sammlung tadelloser Präparate von biologisch interessanten Pflanzen aus, darunter Podostemaceen und einige Ergebnisse seiner jüngsten Reise nach Australien und Neuseeland, so *Haastia*- und *Raoulia*-Arten (ein Exemplar von *R. mamillaris* mit einem Durchmesser von mehr als 1 m), *Cladonia retipora* etc. — Prof. Hartig stellte eine grosse Sammlung von Blitzbeschädigungen an Baumstämmen aus. Beigelegt war eine sehr gelungene, zur Nachtzeit aufgenommene Photographie eines „leuchtenden Holzes“. — Als Ergebnisse der Deutschen Tiefsee-Expedition waren zahlreiche photographische Vegetationsbilder exponirt.

### Personal-Nachrichten.

Der langjährige Oberdirector des „Allg. österr. Apothekervereines“ Anton v. Waldheim ist am 13. August in Wien gestorben.

Dr. A. P. Anderson wurde zum Assistant-Professor der Botanik, speciell der Pflanzen-Physiologie an der University of Minnesota in Minneapolis ernannt.

J. Henry Burkill in Kew wurde zum Principal-Assistant ernannt.

H. H. Welch-Pearson wurde als Nachfolger Stapf's Assistant for India am Herbarium in Kew.

W. Leslie wurde zum Assistant Superintendent of the Royal botanic Gardens Trinidad ernannt.

Gestorben sind:

Der Botaniker Julius Scharlok in Graudenz in Westpreussen im 92. Lebensjahre.

Can. Carnoy, Professor der Universität Loewen, am 10. September d. J.

Am 14. August endete das Leben eines vielversprechenden jungen Botanikers, des stud. phil. Friedrich Stolz, durch jähen Absturz im Pitzthale in Tirol. Er war der Sohn des an der Universität zu Innsbruck als Mathematiker wirkenden Prof. Dr. Otto Stolz. Er wurde im Februar 1878 zu Innsbruck geboren, besuchte das dortige Gymnasium, nach dessen Absolvirung er Naturwissenschaften in Innsbruck und München studirte. Schon als Gymnasiast

zeigte er als Schüler des damals am Gymnasium wirkenden Herrn Professor v. Dalla Torre ein lebhaftes Interesse für Naturwissenschaften und speciell für Botanik, so dass er eifrig Phanerogamen, Kryptogamen und Gallen sammelte und dies auch als Student mit guten Erfolgen fortsetzte. Er lieferte daher auch Herrn Prof. v. Dalla Torre viele Beiträge zu den von ihm veröffentlichten Verzeichnissen der Tiroler Gallen, die in den Schriften des naturwissenschaftlich-medicinischen Vereines zu Innsbruck erschienen sind.

Auch dem Unterzeichneten sendete er wiederholt reichhaltige Pilzsammlungen aus Tirol zu, die wichtige Beiträge zu der beabsichtigten Pilzflora Tirols brachten. Unterzeichneter hatte schon Gelegenheiten, einzelne Funde in seinen Publicationen zu erwähnen, wie z. B. die Auffindung der *Urophlyctis Kriegeriana* Magn. in Tirol. In der jüngst vom Unterzeichneten in den Schriften des naturwissenschaftlich-medicinischen Vereines zu Innsbruck veröffentlichten Studie über die Erysipheen Tirols wurden viele Funde von Friedrich Stolz angeführt. Und in der Pilzflora von Tirol wird er oft als Sammler seltenerer Arten anzuführen sein, so dass er einen achtungswerthen Platz in der mykologischen Erforschung Tirols einnimmt.

Mit besonderem Interesse studirte er die Moose, sowohl Lebermoose wie Laubmoose. Seine Lebermoosfunde hat noch jüngst J. B. Jack als Beitrag zur Lebermoosflora Tirols in den Verhandlungen der zool.-botan. Gesellschaft in Wien veröffentlicht. Ebenso ausgezeichnet kannte er die Laubmoose. Er hat sie eifrig aus allen Theilen Tirols gesammelt und Unterzeichneter hegt den lebhaften Wunsch, dass seine für die genauere Kenntniss der Verbreitung wichtigen Laubmoosfunde noch zur Veröffentlichung gelangen möchten.

P. Magnus, Berlin.

---

Inhalt der October-Nummer: Jenčić A., Einige Keimversuche mit Samen hochnordischer Pflanzen. S. 345. — Rick J. und Zurhausen H., Zur Pilzkunde Vorarlbergs. IV. S. 349. — Sauter F., Funde seltenerer Phanerogamen in Ost- und Mitteltirol. S. 351. — Dalla Torre K. v., Notiz über die Verbreitungsweise von *Crocus albiflorus* W. K. S. 369. — Literatur-Übersicht. S. 369. — Akademien, botanische Gesellschaften etc. S. 372. — Personal-Nachrichten. S. 378. — Magnus P., Nekrolog auf F. Stolz. S. 378.

---

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verantwortlicher Redacteur: J. Dörfler, Wien, III., Barichgasse 36.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: II und III à 2 Mark, X—XII und XIV—XXX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn), zu pränumeriren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorräthig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzelle berechnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personal-Nachrichten 378-379](#)